

Information der Öffentlichkeit

nach § 11 Störfallverordnung

Oiltanking



Oiltanking Deutschland GmbH & Co. KG

Tanklager Honau, Im Bienenwörth 1
77866 Honau

Stand: Mai 2020

Wir stellen uns vor

Oiltanking Deutschland GmbH & Co. KG ist eine Tochtergesellschaft der Marquard & Bahls AG in Hamburg und gehört damit zum zweitgrößten - von Mineralölkonzernen unabhängigen - Tanklagerbetreiber der Welt.

In der Bundesrepublik Deutschland bewirtschaften wir an 12 Standorten insgesamt ca. 2,2 Mio. m³ Tankraum. Oiltanking stellt der Mineralölwirtschaft den Tankraum und die notwendigen Umschlagseinrichtungen zur Verfügung, Eigentümer des Mineralöls sind unsere Kunden.

Die im Tanklager Honau eingelagerten Produkte **Heizöl**, **Flugzeugturbinenkraftstoff** und **Dieselmkraftstoff** dienen sowohl der Absicherung des privaten als auch des gewerblichen Verbrauchs und sind Teil der Krisenbevorratung der Bundesrepublik Deutschland.



Betriebliche Vorsorge

Liebe Nachbarn,

bei der Planung und dem Betrieb von Anlagen räumen wir Umwelt- und Sicherheitsaspekten Vorrang ein.

Mit dem Tanklager in Honau unterliegt Oiltanking als Betreiber der sogenannten "Störfallverordnung" (12. BImSchV) nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz.

Eine Anzeige nach § 7, der Sicherheitsbericht nach § 9 und ein betrieblicher Alarm- und Gefahrenabwehrplan nach § 10 dieser Verordnung liegen den Behörden vor. Darüber hinaus sind nach § 11 der Störfallverordnung die Betreiber verpflichtet, ihre Nachbarn über Sicherheitsmaßnahmen sowie über richtiges Verhalten bei einem Störfall zu unterrichten.

Die modernste Sicherheitstechnik kann alleine nur begrenzt helfen, wenn es den Menschen, die damit umgehen, am nötigen Bewusstsein fehlt. Sicherheit und Umweltschutz beginnen im Kopf. Deshalb wird jeder, der für Oiltanking Deutschland arbeitet, speziell geschult und unterwiesen. Er lernt alles Notwendige über Sicherheit und aktiven Umweltschutz.

Nachfolgend haben wir deshalb die entsprechenden Informationen für Sie zusammengestellt. Diese Broschüre ist also eine **wichtige Information für Ihre Sicherheit** und eine Hilfe für das richtige Verhalten bei einem – eher unwahrscheinlichen – Störfall.

Weitere Informationen unter der Berücksichtigung des Schutzes öffentlicher oder privater Belange können nach den Bestimmungen des Bundes und der Länder über den Zugang zu Umweltinformationen bei der zuständigen Behörde, dem Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 5 – Umwelt, Referat 54.1 – Industrie, Schwerpunkt Luftreinhaltung eingeholt werden.

Hinweis: Die letzte Vorort-Inspektion durch das Regierungspräsidium Freiburg fand am 13.11.2019 statt.

Das Tanklager Honau

Das Tanklager Honau liegt im Gebiet zwischen Rheinau-Honau und dem Rhein. Es ist erreichbar über die Straße „Bienenwörth“. Hier befindet sich auch das Verwaltungsgebäude des Tanklagers.

Der nachstehende Kartenausschnitt zeigt die geografische Lage des Tanklagers.



Das Tanklager ist umgeben von Wald- und Sumpfflächen, die nächstgelegene Wohnbebauung befindet sich in östlicher Richtung ca. 1km entfernt im Ortsteil Honau und in südlicher Richtung ca. 800m entfernt im Ortsteil Leutesheim.

Im Nordosten wird das Tanklager durch die Straße Bienenwörth und den Baggersee des ansässigen Kieswerkes begrenzt. Nordöstlich liegt in ca. 900m Entfernung die Schiffsverladestelle des Tanklagers, die durch oberirdische Rohrleitungen an das Tanklager angeschlossen ist. Die Mineralölprodukte werden per Tankschiff angeliefert und in der Regel per Tanklastwagen ausgelagert.

Darüber hinaus ist das Tanklager an das „Zentral-Europäische-Pipeline-System (CEPS) angeschlossen.

Die Überwachung dieser Pipeline obliegt der Fernleitungs-Betriebsgesellschaft (FBG) mit der Zentrale in Idar-Oberstein.

Sicherheitsvorkehrungen

Bevor Oiltanking eine Anlage in Betrieb nimmt, ermitteln und bewerten wir die Gefahren aller denkbaren Störfälle.

In einem Sicherheitsbericht stellen wir die Verhinderung von Störfällen bzw. die Begrenzung ihrer Auswirkungen dar. Dadurch wissen wir ganz genau, welche Sicherheitseinrichtungen und -maßnahmen nötig und geeignet sind.

Außerdem werden der Betrieb des Tanklagers sowie die Umwelt- und Sicherheitseinrichtungen regelmäßig durch Fachbetriebe gewartet und durch die zuständigen Behörden laut Störfall-Verordnung (12. BImSchV) überprüft.

Eine Überwachung des Tanklagers außerhalb der Betriebszeiten sowie an Sonn- und Feiertagen ist gewährleistet.

Das Tanklager ist durch eine Brandmeldeanlage gesichert, die direkt zur Integrierten Feuer- und Rettungsleitstelle des Ortenaukreises aufgeschaltet ist.

Heizöl, Dieselkraftstoff und Jet A-1 (Flugzeugturbinenkraftstoff) sind als brennbare Flüssigkeiten nur entzündbar, wenn sie über ihren Flammpunkt hinaus erwärmt werden, was im Tanklager Honau nicht erfolgt.

Mögliche Gefahren

Ein wesentliches Gefährlichkeitsmerkmal für Flugzeugturbinenkraftstoff, Heizöl und Dieselkraftstoff ist deren Umweltgefährlichkeit. Darüber hinaus sind die Stoffe als wassergefährdend eingestuft. Im Falle einer Freisetzung besteht somit die Gefahr, dass Gewässer und Boden beeinträchtigt werden. Aufgrund der getroffenen Sicherheitsvorkehrungen (z.B. zusätzliche Auffangräume, flüssigkeitsdichte Flächen etc.) hätte eine hypothetische Stofffreisetzung keine Folgen außerhalb des Tanklagers.

Ein Brand auf dem Tanklagergelände ist auf Grund der Stoffeigenschaften von Heizöl und Dieselkraftstoff sehr unwahrscheinlich. Die Stoffe sind nur entzündbar, wenn sie über ihren Flammpunkt hinaus erwärmt werden, was im Tanklager Honau nicht erfolgt.

Oiltanking hat alle Sicherheitsmaßnahmen getroffen, um Störfälle wie Produktaustritt oder Brand zu verhindern. Trotzdem möchten wir Ihnen für den äußerst unwahrscheinlichen Brandfall mit starker Rauchbildung und der Ausbreitung explosionsfähiger Atmosphäre auf den folgenden Seiten einige Verhaltensregeln an die Hand geben.

Für die Produkte, die Ihnen u.a. auch von zu Hause bzw. der Tankstelle her bekannt sind, gibt es folgende Gefahrenhinweise:

Stoff	Gefahrenereigenschaften	Gefahrensymbole
Heizöl, Diesel, Additive, Flugzeugturbinenkraftstoff	Flüssigkeit und Dampf entzündbar	
	Kann vermutlich Krebs erzeugen Verursacht Hautreizungen	
	Gesundheitsschädlich beim Einatmen Giftig für Wasserorganismen	
	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein	

Mögliche Auswirkungen

Sollte es trotz aller technischen und organisatorischen Schutzmaßnahmen dennoch zu einem Störfall kommen, so ist neben Bränden und Explosionen die Freisetzung gefährlicher Stoffe eine mögliche Gefahr. In einem solchen Fall können auch Auswirkungen außerhalb des Tanklagerbereiches, je nach Art des Störfalles, nicht völlig ausgeschlossen werden.

Eine mögliche Gefährdung von Menschen in der unmittelbaren Umgebung des Tanklagers liegt in der Ausbreitung von Rauchgasschwaden, welche bei einem eventuellen Brand entstehen könnten, sowie in der Einwirkung der möglichen Wärmestrahlung. Aufgrund der Lage des Tanklager Honau, der Stoffmengen und der vorhandenen Sicherheitseinrichtungen würde eine derartige Gefährdung nur kurzzeitig auftreten. Das Tanklager verfügt über ein automatisches Feuerlöschsystem, welches entsprechend gesetzlicher Vorgaben konzipiert ist.

Eine Personengefährdung bei der Freisetzung von Stoffen mit Verdacht auf krebserzeugende Wirkung ist nicht zu unterstellen, da die Stoffe flüssig sind und einen geringen Dampfdruck besitzen. Eine Beeinträchtigung durch den Austritt wassergefährdender Flüssigkeiten bleibt auf das Tanklager Honau beschränkt und führt zu keiner akuten Gefährdung der Bevölkerung.

Für den Betriebsbereich des Tanklagers wurde ein interner Alarm- und Gefahrenabwehrplan nach den Anforderungen der Störfallverordnung erstellt. Der Alarm- und Gefahrenabwehrplan liegt den zuständigen Behörden vor, damit ist eine lückenlose Abstimmung von betrieblichen und übergeordneten Alarm und Gefahrenabwehrplänen gegeben. Dies gewährleistet eine zielgerichtete Zusammenarbeit aller beteiligten Einsatzkräfte und damit eine effektive Gefahrenabwehr.

Das Notfallmanagement wird im Rahmen regelmäßig stattfindender Übungen überprüft.

Verhalten im Notfall



Wie werde ich alarmiert?

- Warn-App NINA:
https://www.bbk.bund.de/DE/NINA/Warn-App_NINA_node.html
- Radiosender:
SWR 1 (90,9 MHz),
SWR 2 (98,9 MHz),
SWR 3 (99,6 MHz)
Hitradio Ohr (104,9 MHz)
- Lautsprecherdurchsagen der Einsatzkräfte des Katastrophenschutzes oder der Polizei
- Fernsehsender, z.B.
SWR, ARD

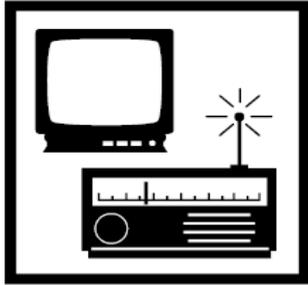
Wie erkenne ich die Gefahr?

- Durch einen lauten Knall
- Durch sichtbare Zeichen wie Feuer, Rauch- oder Gaswolke
- Durch Gerüche
- Durch Reaktionen des Körpers wie Übelkeit oder Augenreizung

Was muss ich zuerst tun?

- Suchen Sie ein Gebäude bzw. geschlossene Räume auf. Geschlossene Räume schützen zunächst wirkungsvoll vor Gasen.
- Schließen Sie alle Türen und Fenster und stellen Sie die Belüftung oder Klimaanlage ab!
- Berücksichtigen Sie dies auch, wenn Sie sich im Auto befinden.
- Holen Sie die Kinder ins Haus. Kinder **nicht** aus dem Kindergarten oder der Schule abholen.
- Helfen Sie Behinderten und älteren Menschen.
- Nehmen Sie Passanten auf.
- Verständigen Sie Ihre Nachbarn.

Verhalten im Notfall



- Schalten Sie Ihr Radio oder Fernseher in den genannten Frequenzen/ Programmen ein.
- Informieren Sie sich in der Warn-App NINA.
- Bleiben Sie dem Unfallort fern.
- Unterlassen Sie Fahrten mit Kraftfahrzeugen mit Verbrennungsmotor.
- Halten Sie sich bei lästigen Gerüchen sowie bei Atemwegsreizungen nasse Tücher vor Mund und Nase.
- Bei Gesundheitsbeschwerden nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Hausarzt auf.
Nur in wirklich dringenden Fällen Notruf **112** über Telefon absetzen.
- Blockieren Sie auf keinen Fall durch Rückfragen die Telefonverbindungen zu Polizei, Feuerwehr oder Rettungsdiensten - es sei denn, es liegt tatsächlich ein Notfall vor.
- Vermeiden Sie unnötige private Telefongespräche.
- Beachten Sie die Weisungen der Einsatzkräfte.
- Verlassen Sie nicht unaufgefordert das Haus. Dadurch würden Sie sich ggf. selbst gefährden und Verkehrswege der Einsatzkräfte blockieren.

Entwarnung

- Entwarnungsdurchsagen erfolgen über Radio oder Lautsprecher.
- Erst nach der Entwarnung das Gebäude verlassen.

Nummern für den Notfall

Feuer / Unfall: 112

Rettungsdienst: 112

Polizei: 110

Ärztliche Hilfe:

Ihr Hausarzt (bitte eintragen): _____

Sollten Sie darüber hinaus noch Fragen haben, rufen Sie uns bitte an oder schreiben Sie uns. Ihre Ansprechpartner bei Oiltanking Deutschland sind:

**Tanklager Honau
Betriebsleiter: Herr Martens**

07844 - 91340

Zentrale in Hamburg

Leiter Abteilung Operations: Herr Olszewski

040 - 37004 - 7848

Herausgeber + Herstellung:

Oiltanking Deutschland GmbH & Co. KG

Abteilung Operations

Koreastraße 7, 20457 Hamburg

Telefon: 040 - 370047 - 0 / Fax: 040 - 370047 - 415

Stand: Mai 2020